



seit 1558



Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Dr. Daniela Gröschke
Prof. Dr. Jürgen Bolten
Prof. Dr. Stefan Strohschneider

CALL FOR PAPERS

2. Jenaer Sommer-Symposium

Thema: *Interkulturelle Forschung an deutschsprachigen Hochschulen – disziplinäre Perspektiven und interdisziplinäre Best Practices*

am 02. und 03. September 2011 an der FSU Jena¹

Das Jenaer Sommer-Symposium hat erstmalig 2006 zum Thema Kultur stattgefunden. Wir möchten an die Diskussionen in diesem Jahr wieder anschließen und den Wandel des Kulturbegriffs hin zu einem Interkulturalitätsverständnis bzw. von der internationalen hin zur interkulturellen Forschung näher beleuchten.

In den Fachdisziplinen haben sich unterschiedliche Theorien und Methoden zur Erforschung interkultureller Fragestellungen entwickelt. Daher ist es sinnvoll und notwendig, diese theoretischen Strömungen und ihre Methoden zu vergleichen und zu reflektieren. Das Symposium soll dazu dienen, fachspezifische Perspektiven aus einer theoretischen und methodologischen Perspektive zu eruieren, Überschneidungspunkte zu skizzieren und mögliche Synergien zu identifizieren. Die übergreifende Fragestellung lautet demnach: Mit welchen Theorien und Methoden werden interkulturelle Fragestellungen erforscht?

Aus fachspezifischer und interdisziplinärer Perspektive wird sich das Symposium mit folgenden Fragen zur Erforschung von Interkulturalität im deutschsprachigen Raum auseinandersetzen:

- Wie wird (in welcher Fachdisziplin) Kultur bzw. Interkulturalität beschrieben und erfasst?
- Welche Fragestellungen werden in der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung als sinnvoll betrachtet?
- Welche Methoden eignen sich zur Untersuchung von Interkulturalität bzw. interkulturellen Fragestellungen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Prozesshaftigkeit eines lebensweltlichen Kulturverständnisses zu erforschen?
- Wo werden Differenzierungslinien zwischen Kulturen sichtbar, wo sind sie notwendig, welche Auswirkungen können festgehalten werden?

¹ (vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten finanziellen Mittel)

Grundsätzlich sind Beiträge jeglicher Art willkommen, die sich mit Fragen zur Interkulturalität beschäftigen. Dabei erbitten wir Beiträge aller Fachdisziplinen, um einen umfassenden Diskussionsstand abbilden zu können. Ihr Beitrag kann sich auf einen der folgenden Bereiche beziehen (Die genannten Bereiche und Themenfelder sind bitte als Anregung zu verstehen und weniger als thematische Einengung):

- 1) Theoretische Grundlagen
 - Stand der interkulturellen Theoriebildung aus fachspezifischer Perspektive
 - Forschungsschwerpunkte mit Blick auf Interkulturalität
 - Methoden der interkulturellen Forschung aus fachspezifischer Perspektive
 - Lessons learned der interkulturellen (Grundlagen-)Forschung
- 2) Anwendungsbeispiele
 - Best Practices interkultureller Forschung
 - Best Practices interdisziplinärer Zusammenarbeit

Für Vorschläge, die von der üblichen Präsentationsform abweichen und z.B. Workshop-Charakter haben, sind wir offen. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihren inhaltlichen Schwerpunkt und Ihre Methode mit.

Falls Sie aktuelle Forschungsprojekte oder -ideen vorstellen möchten, bieten wir Ihnen im Rahmen einer Postersession dazu Gelegenheit. Kurzberichte zu laufenden Forschungsprojekten in Form von Posterpräsentationen können bis zum 30.06.2011 angemeldet werden.

Einreichung des Abstracts:

Möchten Sie eine Präsentation halten, bitten wir, bis zum 30. März 2011 ein einseitiges Abstract (max. 250 Wörter) in elektronischer Form an folgende E-Mail Adresse einzureichen:
daniela.groeschke@uni-jena.de

Das Titelblatt sollte folgende Angaben enthalten: Titel des Vortrages, Name und Adresse der Autoren, 3 – 5 Stichworte, Angabe zu Track und Fachdisziplin.

Für die Präsentation und Diskussion Ihres Vortrages sind insgesamt 45 Minuten vorgesehen.

Doktorandenkolloquium

Im Rahmen des Sommersymposiums wird auch das Doktorandenkolloquium des Hochschulverbands für interkulturelle Studien (IKS) am 01.09.2011 durchgeführt. Doktoranden wird hier die Möglichkeit eingeräumt, ausgewählte Thesen, Konzepte und Problemstellungen in einem Kolloquium zur Diskussion zu stellen. Anmeldungen bitte bis zum 20.07.2011 senden an:
juergen.bolten@uni-jena.de

Die Teilnahme am Doktorandenkolloquium ist kostenfrei.

Symposium:

01.09.2011	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Doktorandenkolloquium, abends Get Together
02.09.2011	9:00 Uhr bis 18:00 Uhr Symposium, abends Conference-Dinner
03.09.2011	9:00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr Symposium

Das Sommersymposium wird an die ISA 2011 angeschlossen sein. Die Teilnehmer des Sommersymposiums sind daher herzlich eingeladen, auch an Veranstaltungen der Sommerakademie teilzunehmen (weitere Informationen unter: www.interculture.de).

**Publikation: Sonderheft
'Interculture Journal'**

Es besteht die Möglichkeit, angenommene und vorgestellte Beiträge in einer Sonderausgabe des Interculture Journal zu veröffentlichen. Interessenten an einer Veröffentlichung ihres Beitrags im Jahrbuch werden gebeten, Ihr vollständiges Paper bis 15.10.2011 einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.interculture-journal.com/>

Zeitplan:

30.03.2011 Einreichung der Abstracts (elektronisch)
15.05.2011 Benachrichtigung über die Annahme der Abstracts
30.06.2011 Anmeldeschluss
02./03.09.11 Sommersymposium
15.10.2011 Abgabe des druckfertigen Artikels
01.12.2011 Veröffentlichung des Sonderhefts im „Interculture Journal“

Kontakt

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
Dr. Daniela Gröschke
Ernst-Abbe-Platz 8
D-07743 Jena
Telefon: +49 (0) 36 41 · 94 43 73
Telefax: +49 (0) 36 41 · 94 43 72
E-Mail: daniela.groeschke@uni-jena.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.iwk-jena.de

Informationen zur Anmeldung erfolgen ab dem 15. Mai 2011.